

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. Februar 1904.)

Die eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung hat im Jahre 1903 nachbezeichnete Kunstwerke angekauft:

1. Eine Sammlung von 56 Blättern Handzeichnungen des J. Meyer-am-Rhyn sel. aus Luzern.
2. Marmorrelief von Bildhauer Schlöth sel., „Ganymed mit dem Adler“.
3. Zwei Studien von Alois Fellmann. Die eine, eine Kohlenzeichnung, stellt einen katholischen Pfarrer dar, zum Gemälde „Das Begräbnis“; die andere, eine Öluntermalung, enthält das Bild eines jungen Klerikers mit Barett, zum Gemälde „Das Gelübde“.
4. Portrait der Madame Susanne Chavel-Chenevière, gemalt von Massot.
5. Ölbild von Hieronymus Heß, „Tod des Kaisers Albrecht“.
6. Ölbild von Koch, „Landschaft“.
7. Landschaft von Giovanni Segantini, „An der Tränke“.

Diese Kunstwerke werden vom Bundesrate zur Aufbewahrung zugewiesen:

Die Handzeichnungen Sammlung J. Meyer-am-Rhyn, Ziffer 1, und die zwei Studien von Fellmann, Ziffer 3: dem Kupferstichkabinett des eidgenössischen Polytechnikums.

Das Marmorrelief von Schlöth, Ziffer 2, und das Ölbild von Koch, „Landschaft“, Ziffer 6: dem Museum in Aarau.

Das Portrait der Madame Chavel, von Massot, Ziffer 4: dem Musée Rath in Genf.

Das Ölbild von Heß, „Tod Kaiser Albrechts“, Ziffer 5, und die Landschaft von Segantini, „An der Tränke“, Ziffer 7: der öffentlichen Kunstsammlung in Basel.

Dem Kanton Graubünden werden an die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Alpverbesserungen, unter

der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonalen Beiträge, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. für eine Weganlage von 2 Meter Breite und 1853 Meter Länge nach der Alp Emet in Innerferrera (Kostenvoranschlag Fr. 5650, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 1130;
2. für eine Entwässerung, sowie eine eiserne Wasserleitung von 320 Meter Länge auf Alp Arpiglia, Gemeinde Zuoz (Kostenvoranschlag Fr. 3600, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 720;
3. für eine Stallbaute auf Alp Arpiglia (Zuoz), im Kostenvoranschlag von Fr. 6700 (kantonaler Beitrag 25 %), 25 %, im Maximum Fr. 1675.

(Vom 1. März 1904.)

Das allgemeine Bauprojekt der schmalspurigen Sernftalbahn (elektrische Straßenbahn) wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

(Vom 4. März 1904.)

Dem Organisationskomitee des bevorstehenden Lehrertages der romanischen Schweiz in Neuenburg (17.—19. Juli) wird ein Bundesbeitrag von 1500 Franken gewährt.

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Wynentalbahn auf der Strecke Aarau-Gais-Reinach-Bärenbrücke (km. 0,500 bis 20,850) wird auf Samstag den 5. März gestattet.

Die im Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn von Grindelwald zum Eismeer vom 30. März 1900 angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 2. April 1902 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 30. März 1906, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer normalspurigen Sekundärbahn von Ins über Erlach nach Landeron (eventuell Neuen-

stadt), vom 29. Juni 1899, angesetzte und seither wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 11. April 1903, erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein weiteres Jahr, d. h. bis 29. Dezember 1904, verlängert.

(Vom 8. März 1904.)

Es werden folgende Versetzungen von Verwaltungsoffizieren vorgenommen:

Oberst Emil Schneebeli, Zürich, bisher im Armeestab, nun Korpskriegskommissär IV; Oberstlieutenant Fritz Räuber, Interlaken, bisher Divisionskommissär III, nun zur Disposition; Major Robert Weyermann, Bern, zurzeit dem Kriegskommissär II zugeteilt, nun Divisionskriegskommissär III.

Der Banca Popolare di Lugano wird auf Grund der nach Art. 12, lit. a, und Art. 13 des Banknotengesetzes geleisteten Hinterlage von Wertschriften die Ermächtigung zur Erhöhung ihrer Notenemission von 3 Millionen auf 4 Millionen Franken erteilt.

Die Nachgenannten, welche die diesjährige Verwaltungsoffizierbildungsschule mit Erfolg bestanden haben, werden zu Offizieren der Verwaltungstruppen ernannt:

Zum Oberlieutenant:

Fritz Arnold, von Basel, in Bern.

Zu Lieutenants:

Albert Kramer, von Colombier, in Bern.

Heinrich Schellenberg, von Winkel, in Winterthur.

Wilhelm Röder, von und in Zürich.

Gabriel Boisot, von Lausanne, in Genf.

Paul Jaccoud, von Chardonnay, in Lausanne.

Bernhard Fischer, von und in Bern.

Walter Egger, von und in Aarwangen.

Ernst Bürki, von Tägertschi, in Schnottswyl.

Emil Bohny, von Zunzgen, in Sissach.

Angèle Adam, von und in Allschwil.
Johann Althaus, von Unterlangenegg, in Bern.
Wieland Graß, von Urmein, in Genf.
Ernst Collaud, von St. Aubin, in Gondo.
Eugen Studer, von und in Hägendorf,
Werner Knorr, von Berg (Thurgau), in Romanshorn.
Gottfried Äschlimann, von Burgdorf, in Bern.
Ernst Pitton, von Oppens, in Mollondin.
Paul Bösch, von Ebnat, in Kappel.
Adolf Gurtner, von Wimmis, in Bern.
Albert Schellenberg, von Winkel, in Zürich.
Gottlieb Häfliger, von Kehrsatz, in Bern.
Julien Lob, von Donatyre, in Lausanne.
Fritz Clerc, von Môtier, in Steffisburg.
Ernst Schupp, von Dielsdorf, in Rüti.
Ernst Häfliger, von Knutwil, in Thal (St. Gallen).
Walter Dorer, von Baden, in Bern.
Peter Burri, von Ringgenberg, in Matten.
Oscar Niquille, von Couvet, in Genf.
Gottlieb Bühlmann, von Schangnau, in Fraubrunnen.
Johann Oberhänsli, von Zürich, in Feuerthalen.
Léon Liengme, von und in Cormoret.
Jean Louis Bloch, von und in Chaux-de-Fonds.
Fritz Mäder, von und in Baden.
Ernst Knecht, von Bäretswil, in Lyß.
Alfred Köppel, von und in St. Gallen.
Hans Lüthy, von Lützelflüh, in Sarnen.
Alfred Barben, von und in Spiez.
Edmond Schiffmacher, von und in Genf.
Tell Raaflaub, von Saanen, in Mailand.

Wahlen.

(Vom 4. März 1904.)

Departement des Innern.

Polytechnikum.

Professor der Ingenieurwissen-
schaften an der Ingenieur-
schule des eidg. Polytechni-
kums:

Regierungsbaumeister Emil Mörsch
in Neuenstadt an der Haardt.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostkontrolleur in Chur:	Sebastian Fleisch, von Calfreisen (Graubünden), Postbureauchef in Chur.
Postdienstchef in Genf:	Georg Luchsinger, von Mitlödi (Glarus), Unterbureauchef in Genf.
Postcommis in Richterswil:	Rudolf Wespi, von Ossingen (Zürich), Postcommis in Zürich.
Postcommis in Frauenfeld:	Adolf Krapf, von Zuben (Thurgau), Postcommis in Zürich.
Postcommis in Zürich:	Jacques Megassini, von Versoix, Postaspirant in Luzern.
Postcommis in Rorschach:	Gottlieb Boßhard, von Sternenberg (Zürich), Postaspirant in Zürich.

(Vom 8. März 1904.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Amt für geistiges Eigentum.

Kanzlist II. Klasse des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum:

Louis Schläfli, von Verrières-Suisse, in Bern.

Militärdepartement.

Adjunkt des Verpflegs- und Magazinbureaus:

Hauptmann Samuel Kropf, von Teuffenthal, in Bern, zurzeit Sekretär dieses Bureaus.

Verpflegungsunteroffizier in Andermatt:

Albert Boßhard, zurzeit bei der Sicherheitswache in Andermatt.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse der Zollverwaltung:

Aimé Vallotton, von les Clées (Waadt).

Karl Lindenmann, von Untereggen (St. Gallen).

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in

Muri (Aargau):

Anna Speidel von und in Muri.

Chef des Telegraphen- und

Telephonbureaus in Locarno: Josef Vacchini, von Ascona (Tessin), Telegraphist in Belinzona.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1904
Date	
Data	
Seite	671-676
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 872

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.